Partner im Netzwerk Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kassel und Region

PRESSEMITTEILUNG

Weiterbildung Allgemeinmedizin: Neue Hausärztinnen und Hausärzte für Hessen

In Hessen und bundesweit ist ein drastischer Mangel an niedergelassenen Allgemeinmedizinern absehbar. Insbesondere auf dem Land scheint der gute alte „Hausarzt“ ein Auslaufmodell zu sein. Prof. Dr. Ferdinand Gerlach, Vorsitzender der „Gesundheitsweisen“ und damit einer der obersten Berater der Bundesregierung, kommt am Freitag nach Kassel, um angesichts der Lage den ärztlichen Nachwuchs zu begrüßen und sie zur Teilnahme an einem ganz besonderen hessischen Angebot einzuladen.

In Kassel startet am 29.11.2013 das erste Unterstützungsprogramm zur Weiterbildung nordhessischer Nachwuchsärztinnen und -ärzte, das von speziellen Kompetenzzentren für die Weiterbildung von Fachärzten für Allgemeinmedizin an den Universitäten in Frankfurt und Marburg und regional in Zusammenarbeit mit dem Ärztenetz GNN e.V. aus Kassel organisiert und gestaltet wird.

Die erste Gruppe dieser zukünftigen Hausärztinnen und Hausärzte wird am Freitag u.a. von Prof. Dr. med. Ferdinand Gerlach begrüßt und zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Prof. Gerlach, der auch Vorsitzender der sogenannten "Gesundheitsweisen", des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (www.svr.de) und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) ist, macht den Ernst der Lage deutlich: „*Derzeit findet nur jeder zweite ausscheidende Hausarzt einen Nachfolger, wir müssten doppelt so viele Fachärzte für Allgemeinmedizin weiterbilden, um die Lücke zu schließen*.“ Gerade deshalb freut sich Gerlach über den jetzt erreichten Fortschritt und die Zusammenarbeit mit dem GNN: „*Unterstützungsprogramme wie das jetzt in Kassel startende Weiterbildungskolleg ermöglichen erstmals eine Förderung junger Ärztinnen und Ärzte aus einem Guss. Der Nachwuchs muss keine komplizierten Stellenwechsel zwischen verschiedenen Kliniken und Praxen mehr fürchten und steht zukünftig frühzeitig in Kontakt mit gleichgesinnten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung.*"

Das Ärztenetz Gesundheitsnetz Nordhessen (GNN e.V.) aus Kassel hat dazu vor einem Jahr begonnen ein Netzwerk Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kassel und Region aufzubauen, in dem jetzt die ersten Verträge mit Weiterbildungseinrichtungen abgeschlossen worden sind. Mit den ersten 14 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung Allgemeinmedizin aus Kassel und der Region steht das GNN derzeit in Kontakt. Auch die Ärztegenossenschaft DOXS eG ist an der Zusammenarbeit mit dem GNN interessiert.

Gesundheitsnetz Nordhessen e.V. / GNN e.V. 1. Vorsitzender : Dr. med. Uwe Popert; Goethestraße 70, 34119 Kassel
Kontakt und Informationen:
Dr. med. Klaus Meyer, E- Mail: k.meyer@g-n-n.de; Netz- und Projektmanagement: Christine Becker, SalutoCompetence, Kassel; Tel.- Nr.: (0561) 920392-0; Fax- Nr.: (0561) 4006684 -20; E-Mail: info@g-n-n.de, www.g-n-n.de

Die Einrichtung von Kompetenzzentren für die allgemeinmedizinische Weiterbildung an den Universitäten Frankfurt und Marburg geht auf den „Hessischen Pakt zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung“ zurück. Sie wurden an den hessischen Lehrstühlen für Allgemeinmedizin eingerichtet und werden vom Hessischen Sozialministerium gefördert. Sie bilden den wissenschaftlichen Hintergrund des neuen Angebots für eine strukturierteWeiterbildung zukünftiger Allgemeinmediziner/innen in definierten „Verbünden“. Auch der vom GNN gegründete Verbund arbeitet eng mit den Kompetenzzentren zusammen.

Ein zentrales Ziel der Arbeit des Netzwerks Weiterbildungsverbund ist die Verbesserung der Weiterbildung zum Facharzt beziehungsweise zur Fachärztin für Allgemeinmedizin, die vor allem aufgrund der bisher notwendigen Wechsel zwischen verschiedenen Kliniken und Praxen besonders aufwändig war. Dieses Problem ist nun gelöst, denn das GNN und seine Partner im Netzwerk Weiterbildungsverbund bieten den „Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung“, kurz „ÄiW“ ein Rundum-Sorglos-Paket für die derzeit fünf Jahre dauernde Weiterbildungszeit an, in dem die notwendigen Stellenwechsel von Klinik zur Praxis nahtlos und ohne wiederholte Bewerbungsprozeduren möglich sind. Damit verbunden sind auch Informationen über Angebote zur Kinderbetreuung und zur gesamten Infrastruktur an Gesundheitsversorgungseinrichtungen in der Region. Insbesondere zu diesem Punkt sind die Akteure auch dankbar, den Landkreis Kassel als Partner im Boot zu haben.

Zum Gesamtpaket der Verbundweiterbildung gehört verpflichtend auch die Teilnahme an den Angeboten des Weiterbildungskollegs, wie es in Form von Seminaren jetzt auch in Kassel angeboten wird. Dabei können junge Ärztinnen und Ärzte an einem begleitenden Seminarprogramm mit wichtigen praxisnahen Inhalten teilnehmen. Dazu Cornelia Dietzel, derzeit als ÄiW in einer Hausarztpraxis in Harleshausen und Teilnehmerin im Vorläuferseminar: *„In den Seminaren werden sowohl praxisnahe als auch prüfungsrelevante Themen behandelt. Wir haben die Gelegenheit uns in die Gestaltung selbst aktiv einzubringen. Meine Kolleginnen und Kollegen sind in unterschiedlichen Phasen der Weiterbildung, deshalb ist der fachliche Austausch besonders interessant. Mindestens ebenso wichtig ist aber auch der persönliche Austausch.“*

Darüber hinaus bieten die Kompetenzzentren im Rahmen des Weiterbildungskollegs ein Mentoringprogramm an, das in festen Bezugsgruppen sowie bei Bedarf im persönlichen Kontakt während der gesamten Weiterbildung individuelle Förderung durch erfahrene Hausärztinnen und Hausärzte und eine Art „Heimat“ bietet. *„Solche Bedingungen hätte ich mir gewünscht als ich mich niederlassen wollte. Ich habe all das damals sehr vermisst: Seminare über hausärztliche Leitlinien, eine Ausbildung in Gesprächsführung, Informationen über das Abrechnungssystem, zur Praxisübernahmen und zur Praxisführung. Welche Kosten entstehen, worauf muss ich achten, auch einen kollegialen Austausch über den durchschnittlichen Gewinn in einer Praxis. All das hat mir gefehlt. Ich wusste nur: Ich will Hausarzt werden. Bereut habe ich es trotz der beschriebenen Defizite in der Weiterbildung bis heute nicht. Aber für die an der Verbundweiterbildung teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen freue ich mich und meine Unterstützung in der Zusammenarbeit biete ich herzlich gerne an.“* So die Botschaft von Dr. Peter Fleischmann, ein erst seit drei Jahren in Niederzwehren niedergelassener Hausarzt, der auch im Vorstand des HESA e.V. (Hessische Junge Allgemeinmedizin) ist.

Partner im Netzwerk Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kassel und Region

Für die Nachwuchshausärztinnen und –ärzte dürfte auch interessant sein, dass ihre Weiterbilder und Dozenten eine von den Kompetenzzentren entwickelte spezielle Train the Trainer- Schulung absolviert haben, sie damit also auch über didaktische Kompetenzen verfügen.

Eine kontinuierliche Evaluation der Qualität der allgemeinmedizinischen Weiterbildung wird durch die Kompetenzzentren ebenfalls langfristig sichergestellt. Das direkte Engagement der universitären Lehrstühle für Allgemeinmedizin, die ihre fachlichen und didaktischen Erfahrungen beisteuern, ermöglicht ein umfassendes Angebot auf bestmöglichem Niveau.

Die Initiatoren sind sich sicher, dass auf diese Weise die Attraktivität einer Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Hessen nachhaltig gesteigert wird. Prof. Gerlach ist zuversichtlich, dass die für den Nachwuchs attraktiven Rahmenbedingungen und Begleitprogramme zukünftig sogar dazu beitragen könnten, auch Interessenten außerhalb Hessens für eine Weiterbildung zu gewinnen: „*Im Interesse der wohnortnahen Sicherstellung einer hausärztlichen Grundversorgung, insbesondere im ländlichen Raum, muss die gezielte Förderung der Weiterbildung zukünftiger Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin höchste Priorität haben.*“

Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter: http://www.weiterbildung-allgemeinmedizin-hessen.de und unter dem Stichwort „Weiterbildung“ unter www.g-n-n.de., sowie über facebook mit dem Stichwort Netzwerk Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Kassel und Region.

Das Auftaktseminar des Weiterbildungskollegs in Kassel findet statt am

Datum: 29.11.2013, 14:15 Uhr, Ende ca. 18:0o Uhr

Ort: Wilhelmshöher Allee 19-21; Großer Sitzungssaal, VHS-Saal und Raum 2.30

Einladung an Sie, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, zur Teilnahme an der Diskussionsrunde mit den Seminarteilnehmern. So erhalten Sie authentische Eindrücke von den Fragen und Beweggründen der jungen Nachwuchsärztinnen und –ärzte. Zum Seminar angemeldet sind 13 ÄiW aus ganz Nordhessen.

++

Möglichkeit für ein Interview mit Prof. Gerlach:
am Freitag, 29.11.2013: ab ca. 17:45Uhr bis 18:15 Uhr.

Gesundheitsnetz Nordhessen e.V. / GNN e.V. 1. Vorsitzender : Dr. med. Uwe Popert; Goethestraße 70, 34119 Kassel
Kontakt und Informationen:
Dr. med. Klaus Meyer, E- Mail: k.meyer@g-n-n.de; Netz- und Projektmanagement: Christine Becker, SalutoCompetence, Kassel; Tel.- Nr.: (0561) 920392-0; Fax- Nr.: (0561) 4006684 -20; E-Mail: info@g-n-n.de, www.g-n-n.de